

Stellungnahme

Solidarität mit den Frauen im Iran

Im Iran erleben wir eine hoffnungsvolle und mutige, feministische Energie der Bevölkerung, die sich gegen ein menschenverachtendes und brutales Regime auflehnt. Gleichzeitig sehen wir die schreckliche Brutalität, mit der das Regime versucht, diese aufkommende feministische Revolution mit Gewalt zu verhindern.

Auslöser der Proteste war die gewaltsame Ermordung der 22-jährigen Jina Mahsa Amini durch die „Sittenwächter“ im September 2022. Seitdem stehen tausende Menschen jeden Tag auf den Straßen und protestieren für Freiheit, Gleichberechtigung und Menschenrechte.

Bisher sind über 500 Menschen bei den Protesten gestorben. Die Zahl der Inhaftierten liegt bei mehr als 19.000 Personen. Menschen, die für Freiheit und Demokratie protestieren, kommen in Gefängnisse und werden zum Tode verurteilt. Wir im Abgeordnetenhaus von Berlin verurteilen die brutale Gewalt des Regimes ausdrücklich.

Der ungeheure Mut der Frauen und allen Protestierenden, die sich der Willkür des sogenannten Sicherheitsapparates im Iran widersetzen, hat unsere volle Solidarität und Unterstützung. Wir erklären uns ebenso solidarisch mit den Protestierenden der iranischen Diaspora in Deutschland, die kraftvoll und laut die Proteste unterstützt - trotz Sorge um Verwandte und Freund*innen, trotz des Risikos von Repressionen bei der Wiedereinreise. Als Politiker*innen der Landesebene befürworten wir eine wehrhafte Demokratie, die auf allen Ebenen undemokratische Einflüsse auf die iranische Diaspora bekämpft und engagierte Menschen in unserer Stadt schützt.

Wir danken den Journalist*innen und Aktivist*innen, die ihre Expertisen mit uns teilen und nicht müde werden, die Aufmerksamkeit für diese mögliche Revolution aufrechtzuerhalten.

Geschlossen stehen wir für „Frau, Leben, Freiheit“! Denn Menschenrechte sind universell.

Unterschrieben von:

Elif Eralp (Die LINKE), Bahar Haghanipour (Bündnis 90/Die Grünen) und Orkan Özdemir (SPD) aus den Koalitionsfraktionen im Abgeordnetenhaus von Berlin